

Interreligiöser Gang zur Heiligen Tür, Rom, Italien



Am Sonntag, den 20. November, hat Papst Franziskus offiziell die Heilige Tür des Petersdoms geschlossen, durch die im Laufe des Jubiläumsjahres über zwanzig Millionen Pilger gegangen waren.

Am 18. November, dem Freitag vor Abschluss des Jubiläumsjahres, nahmen einige Schwestern der Mutterhauskommunität um fünf Uhr abends an einem interreligiösen Gang zur Heiligen Tür teil. Es war eine Initiative von SEDOS in Zusammenarbeit mit Religionen für Frieden, der Kommission für interreligiösen Dialog und der JPIC Kommission USG/UISG. Über tausend Menschen der verschiedenen Weltreligionen, wie z.B. Christen, Hindus, Buddhisten, Muslime und Bahai, kamen zusammen, um zu beten und für begangene Fehler um Verzeihung zu bitten.

Nach einer einführenden Besinnung ging die ganze Gruppe singend und betend von der Engelsburg zum Grab des hl. Johannes Paul II. Einige unserer Schwestern durften die Prozession anführen. Sie trugen die bunten Friedenskerzen. Diese Kerzen wurden den Vertretern der Weltreligionen zum Zeichen des Friedens und als Symbol für Vergebung überreicht. Zu Beginn der Prozession unterzeichneten alle Teilnehmer einen Brief an Papst Franziskus, in dem sie versprachen, durch Barmherzigkeit, Vergebung und Frieden am Aufbau des Reiches Gottes mitzuarbeiten. Dieses Treffen war für uns alle eine Erfahrung von Gemeinschaft in der Vielfalt unserer Kulturen und Religionen. Shalom... Shalom... Shalom...